

STEIERMARK > WESTSTEIER

TECHNISCHE HILFE FÜR ALLE 55+

Im Begegnungszentrum Voitsberg werden die ersten Digi-Coaches ausgebildet

Die Idee: Jugendliche sollen älteren Menschen helfen, sich im digitalen Alltag zurechtzufinden. Im Fokus steht das gegenseitige Lernen, auch die Jungen sollen davon profitieren.



v.l.: Akzente-Geschäftsführerin Astrid Kniendl, Voitsbergs Bürgermeister Bernd Osprian, die frisch ausgebildeten Digi-Coaches, Eva Gföller von logo! Jugendmanagement und Stefanie Herzog (logo!)

© KLZ / Anna Dunst

Anna Dunst Regionalredaktion Voitsberg

26. August 2025, 14:50 Uhr



Die ersten sechs jungen Digi-Coaches sind schon ausgebildet: Im Rahmen des Projekts MITVO haben sie am Montag und Dienstag eine einstündige Ausbildung im Voitsberger...

MILIVU haben sie am Montag und Dienstag eine zweitägige Ausbildung im Voitsberger Bildungs- und Begegnungszentrum absolviert. Bald sollen sie älteren Menschen helfen, sich im digitalen Alltag besser zurechtzufinden – einerseits in persönlichen Sprechstunden, aber auch in Workshops. Nach Graz ist Voitsberg erst der zweite Ort, in dem das Projekt angelaufen ist. Die Jugendfachstelle „logo! Jugendmanagement“ kooperiert dafür mit dem Verein Akzente. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln aus dem Gesundheitsfonds Steiermark.

Jugendliche erlernen neue Soft Skills

DIGITALABO-AKTION

**Digitalabo um 4,99 € statt
9,99-€ pro Monat**

Aktionspreis gilt für ein Jahr

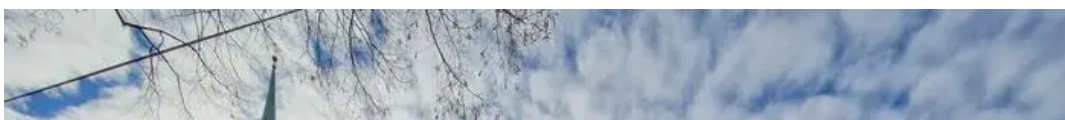
JETZT SICHERN

Zugriff auf alle Artikel

Mitglied im Kleine Zeitung Club

Monatlich kündbar, ohne Bindung

In der Ausbildung lernen die Jugendlichen, wie sie technische Gegebenheiten, die für sie selbstverständlich sind, seniorengerecht erklären, sie erhalten Tipps für ihre späteren Workshops und lernen, wie man richtig präsentiert. Denn: „Lernen soll nicht einseitig passieren“, so Astrid Kniendl, Akzente-Geschäftsführerin. „Die Jugendlichen lernen hier wichtige Soft Skills – zum Beispiel, wie sie präsentieren. Das sind Fähigkeiten, die sie jetzt und im späteren Leben brauchen werden“, ergänzt Eva Gföller von logo! Jugendmanagement. „Wir beobachten aber auch, dass die Jüngeren von den Senioren viel zum Thema Gesundheit lernen – damit kennen sie sich oft nun einmal besser aus.“





Die Workshops und Sprechstunden, bei denen die jungen Coaches Älteren mit ihrem Smartphone helfen, werden im Begegnungszentrum stattfinden

© KLZ / Rainer Brinskelle

Unterstützt durch Stadtgemeinde

Dieser Wissensaustausch und das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, soll aber nicht die einzige Motivation für die Digi-Coaches sein. Die Jugendlichen wurden für die Ausbildung mit Lipizzanerheimat-Gutscheinen im Wert von 250 Euro belohnt. Überreicht wurden sie von Bürgermeister Bernd Osprian, der die Initiative mit der Stadtgemeinde unterstützt: „Ich bin sehr froh, dass gerade im Bildungs- und Begegnungszentrum so viel passiert, dass auch so viel mit jungen Menschen gearbeitet wird. Da wird schon der richtige Samen für die Zukunft gesät.“

Mehr zum Thema

+ ABNEHMSPRITZE BIS CHOLESTEROL

Wie Senioren ihre Gesundheit digital selbst in die Hand nehmen



+ TAG DER OFFENEN TÜR

Vier Monate nach Eröffnung ist richtig Leben in die Seniorentagesstätte